

Grillreiniger

Überarbeitet am: 21.10.2019

Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Grillreiniger

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Reinigungsmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---------------------------|---|----------------------------------|
| Firmenname: | Strickerchemie GmbH | |
| Straße: | Koppelweg 9 | |
| Ort: | D-49681 Garrel | |
| Telefon: | +49 (0) 4474 - 93402-0 | Telefax: +49 (0) 4474 - 93402-29 |
| E-Mail: | info@strickerchemie.de | |
| Auskunftgebender Bereich: | Ulf Heggenberger u.heggenberger@strickerchemie.de Stefan Stricker s.stricker@strickerchemie.de | |

1.4. Notrufnummer: +49(0) 551 - 1 92 40 (GIZ-Nord, 24h)
EU-Notrufnummer 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:
Korrosiv gegenüber Metallen: Met. korr. 1
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3
Gefahrenhinweise:
Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Verursacht schwere Augenschäden.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Kaliumhydroxid
Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl)

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Grillreiniger

Überarbeitet am: 21.10.2019

Seite 2 von 13

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P501 Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H314-H412

Sicherheitshinweise

P101-P102-P260-P264-P280-P301+P330+P331-P303+P361+P353-P305+P351+P338-P310-P405-P501

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | Anteil |
|-----------|--|--------------|------------------|-----------|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | GHS-Einstufung | | | |
| 1310-58-3 | Kaliumhydroxid | | | 1 - < 5 % |
| | 215-181-3 | 019-002-00-8 | 01-2119487136-33 | |
| | Met. Corr. 1, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A; H290 H302 H314 | | | |
| 107-98-2 | 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | | | 1 - < 5 % |
| | 203-539-1 | 603-064-00-3 | 01-2119457435-35 | |
| | Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 | | | |
| | Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) | | | 1 - < 5 % |
| | 931-329-6 | | 01-2119490100-53 | |
| | Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H318 H411 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004

< 5 % nichtionische Tenside, < 5 % anionische Tenside.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).
Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung und Haut sofort mit viel Wasser abwaschen und danach Kleidung ausziehen.
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen.
Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Unverletztes Auge schützen.

Nach Verschlucken

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ anrufen.
Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung Schutzkleidung.
Bei Brand: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Grillreiniger

Überarbeitet am: 21.10.2019

Seite 4 von 13

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).
- Personen in Sicherheit bringen.
- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Geeignetes Atemschutzgerät benutzen.
- Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
- Kanalisation abdecken.
- Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
- Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
- Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Das Produkt ist eine Lauge. Vor Einleitung eines Abwassers in die Kläranlage ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
- Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
- Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

- Siehe Abschnitt 8.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Behälter dicht geschlossen halten.
- Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
- Vermeiden von: Aerosol- oder Nebelbildung

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

- Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Weitere Angaben zur Handhabung

- Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
- Beim Verdünnen/Lösen stets Wasser vorlegen und Produkt langsam hineinrühren.
- Gebrauchsanweisung beachten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Behälter dicht geschlossen halten.
- Vor Sonnenbestrahlung schützen.
- Rückhaltebehälter vorsehen, z. B. Bodenwanne ohne Abfluss.
- Geeignetes Fußbodenmaterial: Laugenbeständig

Grillreiniger

Überarbeitet am: 21.10.2019

Seite 5 von 13

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Fernhalten von: Metalle

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Fernhalten von: Hitze, Frost

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B (Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|----------|----------------------|-----|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 107-98-2 | 1-Methoxy-2-propanol | 100 | 370 | | 2(l) | |

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Unters.- material | Proben.- Zeitpunkt |
|----------|----------------------|----------------------|-----------|-------------------|--------------------|
| 107-98-2 | 1-Methoxypropan-2-ol | 1-Methoxypropan-2-ol | 15 mg/l | U | b |

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
|-----------|--|----------------|------------|-------------------------|
| 1310-58-3 | Kaliumhydroxid | | | |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 1 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 1 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 1 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 1 mg/m ³ |
| 107-98-2 | 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | | | |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 369 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 43,9 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | lokal | 553,5 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | systemisch | 553,5 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 183 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 78 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 33 mg/kg KG/d |
| | Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) | | | |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 73,4 mg/m ³ |
| | Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 4,16 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 21,73 mg/m ³ |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 2,5 mg/kg KG/d |
| | Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 6,25 mg/kg KG/d |

Grillreiniger

Überarbeitet am: 21.10.2019

Seite 6 von 13

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|--|---|-------------|
| Umweltkompartiment | | |
| 107-98-2 | 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | |
| Süßwasser | | 10 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 100 mg/l |
| Meerwasser | | 1 mg/l |
| Süßwassersediment | | 52,3 mg/kg |
| Meeressediment | | 5,2 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 100 mg/l |
| Boden | | 4,59 mg/kg |
| Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) | | |
| Süßwasser | | 0,007 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 0,024 mg/l |
| Meerwasser | | 0,001 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,195 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,019 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 830 mg/l |
| Boden | | 0,035 mg/kg |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen.

Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereiches getragen werden.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen.

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.

Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Augenbrausen bereitgestellt und ihr Standort auffällig gekennzeichnet werden

Ausreichende Waschgelegenheiten zur Verfügung stehen

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Material, laugenbeständig

Korbbrille, Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374, Material, laugenbeständig

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Geeignetes Material: Butylkautschuk MAPA butoflex 650,651 Oder vergleichbare Fabrikate anderer Firmen.

Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,5$ mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) ≥ 8 Stunde(n)

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk) MAPA Ultranitril 492 Oder vergleichbare Fabrikate anderer Firmen.

Grillreiniger

Überarbeitet am: 21.10.2019

Seite 7 von 13

Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,38$ mm
 Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) <30 min
 Dicke des Handschuhmaterials, Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen. Die Tragezeitbegrenzungen gemäß Herstellerangabe sind zu beachten.
 Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

Körperschutz

Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist Körperschutz (zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich.

Material, laugenbeständig Chemikalienschutzanzug

Atemschutz

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Maleinsäureanhydrid: Typ A-P

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|------------------|-------------------|----|
| Aggregatzustand: | Flüssig | |
| Farbe: | farblos | |
| Geruch: | produktspezifisch | |
| pH-Wert: | | 14 |

Zustandsänderungen

| | |
|-------------------------------|-----------------------|
| Schmelzpunkt: | nicht bestimmt |
| Siedebeginn und Siedebereich: | nicht bestimmt |
| Flammpunkt: | nicht anwendbar |
| Weiterbrennbarkeit: | Keine Daten verfügbar |

Entzündlichkeit

| | |
|------------|-----------------|
| Feststoff: | nicht anwendbar |
| Gas: | nicht anwendbar |

Explosionsgefahren

nicht explosionsgefährlich.
 Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

| | |
|--------------------------|----------------|
| Untere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |
| Obere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |
| Zündtemperatur: | nicht bestimmt |

Selbstentzündungstemperatur

| | |
|------------|----------------|
| Feststoff: | nicht bestimmt |
| Gas: | nicht bestimmt |

Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

| | |
|-------------|----------------------|
| Dampfdruck: | nicht bestimmt |
| Dichte: | ~1 g/cm ³ |

Grillreiniger

Überarbeitet am: 21.10.2019

Seite 8 von 13

| | |
|--|----------------|
| Schüttdichte: | nicht bestimmt |
| Wasserlöslichkeit: | mischbar |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | |
| nicht bestimmt | |
| Verteilungskoeffizient: | nicht bestimmt |
| Dyn. Viskosität: | nicht bestimmt |
| Kin. Viskosität: | nicht bestimmt |
| Dampfdichte: | nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |
| Lösemittelgehalt: | nicht bestimmt |

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|------------------------------------|----------------|
| Festkörpergehalt: | nicht bestimmt |
| Es liegen keine Informationen vor. | |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säure, Aluminium, Nickel, Kupfer, Kupferlegierungen, Zink

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Weitere Angaben

Korrosiv gegenüber Metallen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Grillreiniger

Überarbeitet am: 21.10.2019

Seite 9 von 13

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|-----------|--|-------------------|-----------|--|--|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 1310-58-3 | Kaliumhydroxid | | | | |
| | oral | LD50 333 mg/kg | Ratte | Fund. Appl. Toxicol., 8, 97-100 (1987) | OECD Guideline 425 |
| 107-98-2 | 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | | | | |
| | oral | LD50 4277 mg/kg | Ratte | Study report (1985) | EU Method B.1 |
| | dermal | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Study report (1985) | EU Method B.3 |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 >20 mg/l | Ratte | | |
| | Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) | | | | |
| | oral | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Study report (1996) | OECD Guideline 401 |
| | dermal | LD50 > 2000 mg/kg | Kaninchen | Secondary source (1976) | other: Modification of the techniques de |

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Allgemeine Bemerkungen

Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung).

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Grillreiniger

Überarbeitet am: 21.10.2019

Seite 10 von 13

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|-----------|--|----------------------------|-----------|---------------------------------|---------------------|--|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 1310-58-3 | Kaliumhydroxid | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 80 mg/l | 96 h | Gambusia affinis | IUCLID | |
| 107-98-2 | 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 > 4600 - < 10000 mg/l | 96 h | Leuciscus idus | Study report (1989) | other: DIN 38 412, part L15 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 > 1000 mg/l | 96 h | Pseudokirchneriella subcapitata | Study report (1986) | OECD Guideline 201 |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 21100 - 25900 mg/l | 48 h | Daphnia magna | Study report (1981) | other: Environmental Sciences Research T |
| | Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 2,4 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss | Study report (1996) | OECD Guideline 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 18,6 mg/l | 72 h | | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 ca. 3,2 mg/l | 48 h | Daphnia magna | Study report (1994) | OECD Guideline 202 |
| | Fischtoxizität | NOEC 0,32 mg/l | 28 d | Oncorhynchus mykiss | Study report (1995) | OECD Guideline 204 |
| | Algentoxizität | NOEC 2 mg/l | 3 d | | | |
| | Crustaceatoxizität | NOEC 0,07 mg/l | 21 d | Daphnia magna | Study report (1995) | OECD Guideline 211 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|---------|--|------|----|--------|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| | Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) | | | |
| | | >60% | 28 | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|----------|--|----------|
| 107-98-2 | 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether | < 1 |
| | Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) | ca. 1,35 |

BCF

| CAS-Nr. | Bezeichnung | BCF | Spezies | Quelle |
|---------|--|-----------|-----------------|----------------------|
| | Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) | ca. 65,36 | nicht anwendbar | US EPA. [2009]. Esti |

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Grillreiniger**Weitere Hinweise**

Das Produkt ist eine Lauge. Vor Einleitung eines Abwassers in die Kläranlage ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

gefährlicher Abfall

AVV 200129*, 160305*, 070601*

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Verkaufsverpackungen über DSD (Duales System Deutschland) verwerten.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

| | |
|---|---|
| <u>14.1. UN-Nummer:</u> | UN 1760 |
| <u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u> | ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kaliumhydroxid) |
| <u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u> | 8 |
| <u>14.4. Verpackungsgruppe:</u> | II |
| Gefahrzettel: | 8 |
| Klassifizierungscode: | C9 |
| Sondervorschriften: | 274 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |
| Beförderungskategorie: | 2 |
| Gefahrnummer: | 80 |
| Tunnelbeschränkungscode: | E |

Binnenschifftransport (ADN)

| | |
|---|---|
| <u>14.1. UN-Nummer:</u> | UN 1760 |
| <u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u> | ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Kaliumhydroxid) |
| <u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u> | 8 |
| <u>14.4. Verpackungsgruppe:</u> | II |
| Gefahrzettel: | 8 |
| Klassifizierungscode: | C9 |
| Sondervorschriften: | 274 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L |
| Freigestellte Menge: | E2 |

Seeschifftransport (IMDG)

| | |
|--------------------------------|---------|
| <u>14.1. UN-Nummer:</u> | UN 1760 |
|--------------------------------|---------|

Grillreiniger

Überarbeitet am: 21.10.2019

Seite 12 von 13

14.2. Ordnungsgemäße CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (Kaliumhydroxid)**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** 8**14.4. Verpackungsgruppe:** II

Gefahrzettel: 8

Sondervorschriften: 274

Begrenzte Menge (LQ): 1 L

Freigestellte Menge: E2

EmS: F-A, S-B

Trenngruppe: alkalis

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**14.1. UN-Nummer:** UN 1760**14.2. Ordnungsgemäße** CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (Kaliumhydroxid)**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** 8**14.4. Verpackungsgruppe:** II

Gefahrzettel: 8

Sondervorschriften: A3 A803

Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 0.5 L

Passenger LQ: Y840

Freigestellte Menge: E2

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 851

IATA-Maximale Menge - Passenger: 1 L

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 855

IATA-Maximale Menge - Cargo: 30 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend
Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Kaliumhydroxid

1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether

Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18 ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,3,14.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
(Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP: Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures,
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
EC50: Effectice concentration, 50 percent
DNEL: Derived No Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|-------------------------|-------------------------|
| Met. Corr. 1; H290 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Skin Corr. 1; H314 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Eye Dam. 1; H318 | Berechnungsverfahren |
| Aquatic Chronic 3; H412 | Berechnungsverfahren |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)